

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 14 (1928)
Heft: 9

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die genaue Tagesordnung wird jedem Herrn Lehrer gelegentlich zugestellt werden.

Für den Vorstand des obgenannten Vereins:

Pfarrer Zenklusen, Präsi., Unterbäch.

Lehrer F. Biderbost, Schriftführer, Rizingen.

Himmelsercheinungen im Monat März

Sonne und Fixterne. Im Monat März zieht die Sonne durch die Sternbilder des Wassermanns und der Fische und erreicht am 20., 9 Uhr 44 Min., den Aequator; das ist die Frühlings-Tag- und -Nachtgleiche. Die Sonne geht dann genau im Osten auf und im Westen unter und erreicht eine mittägliche Höhe von 43°. Am mitternächtlichen Gegenpol der Sonne befindet sich das Sternbild der Jungfrau, welchem der Löwe vorausgeht. Südlich davon ist das Viereck des Raben, nördlich das Haar der Berenice.

Planeten. Merkur erreicht am 22. eine maximale westliche Elongation von 27° 46' und kann daher morgens vom 11. bis 21. März von bloßem Auge beobachtet werden. Venus wird um die gleiche Zeit (morgens 5 Uhr 50 bis 6 Uhr 10 Min.) in Konjunktion mit Merkur gesehen. Mars steht in der gleichen Region (Sternbild des Steinbocks), geht aber etwas früher auf und verschwindet schon ca. 5 Uhr in der Dämmerung. Jupiter ist abends noch ganz kurze Zeit am Westhimmel sichtbar. Gegen das Monatsende verschwindet er in der Dämmerung. Saturn ist in der zweiten Hälfte der Nacht im Sternbild des Skorpions bis zur Morgendämmerung sichtbar.

Dr. J. Brun.

Die Reise-Legitimationskarte des kath. Lehrervereins der Schweiz ist soeben wieder unter der Leitung von Herrn Prof. Arnold, Zug, in handlichem Formate, in grünlichem Kleide, erschienen. Sie wurde in diesen Tagen den Mitgliedern zugestellt und es ist zu hoffen, daß der kleine Betrag für dieselbe auch lückenlos einbezahlt worden ist. Auf 38 Bahnen werden Vergünstigungen gewährt und eine ganze Reihe von Sehenswürdigkeiten in den einzelnen Teilen der Schweiz können dank schönem Entgegenkommen zu ermäßigten Preisen besucht werden. Die angefügten Inserate von sehr empfehlenswerten, erstklassigen Hotels, Kunstwerkstätten, Versicherungsgelegenheiten, Projektionsge-

schäften, Buchhandlungen usw. sind bei Ausflügen und Vereinsspaziergängen zuverlässige Berater und Wegweiser. Es findet sich darunter wieder eine schöne Zahl von neuen Inseraten; leider suchten wir vergebens einige Annoncen von früheren Legitimationskarten. Es läßt dies die Vermutung aufkommen, daß sie trotz Empfehlung von der Lehrerschaft zu wenig berücksichtigt wurden. Es ist dies von Geschäftsinhabern auch uns gegenüber schon betont worden. Also Solidarität vor! B.

Hilfskasse

Eingegangene Gaben im Monat Februar:

Von der Sektion Willisau-Zell . . .	Fr. 50.—
Von der Lehrerschaft Wil	„ 10.—
Transport von No. 5 der „Schweizer-Schule“	„ 2090.75.
Total	Fr. 2150.75

Weitere Gaben nimmt dankbar entgegen

Die Hilfskassakommission,
Postfach VII 2443, Luzern.

Lehrerzimmer

Wir bitten unsere Konferenzberichterstatter aus dem Kanton Luzern, auf einen eingehenden Bericht zu verzichten, sofern es sich um erzieherische Aufgaben oder um Einführungskurse ins neue Geographielehrmittel handelt. Diese beiden Themata sind nun in unserm Blatte schon wiederholt zur Sprache gekommen. Neue Gesichtspunkte werden kaum mehr gemeldet. Uebermalige Wiederholungen müßten die Leserschaft nur langweilen. Wir bitten um gütige Nachsicht, wenn wir unsern immer prompten Korrespondenten hier einmal in den Arm fallen müssen. Aber „allzuviel ist ungesund“. — Verschiedene Einsendungen (aus Thurgau, Freiburg, Baselland und andere) mußten auf eine nächste Nr. verschoben werden; wir bitten um gütige Entschuldigung. — Mit der heutigen Nr. geht die Artikelserie „Glauben und Nichtglauben als psycholog. Probleme“ zu Ende. Wer interessiert sich für Separatabzüge dieser prächtigen Arbeit in handlicher Broschürenform? Antwort an die Schriftleitung.

Redaktionschluß: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: M. Maurer, Kantonschulininspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: J. Troyler, Prof., Luzern. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

Kassentasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W.) Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38 St. Gallen W. Postfach IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postfach der Hilfskasse A. L. B. R.: VII 2443, Luzern.